Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 89 (2016)

Heft: 2

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ARMEE-LOGISTIK

88. Jahrgang. Erscheint 10-mal jährlich (monatlich, Doppelnummern 7/8 und 11/12). ISSN 1423-7008. Beglaubigte Auflage 3914 (WEMF 2015).

Offizielles Organ: Schweizerischer Fourierverband (SFV) / Schweizerische Offiziersgesellschaft der Logistik (SOLOG) / Verband Schweizerischer Militärküchenchefs (VSMK) / Armee Logistik Verband Aargau (alvaargau)

Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Angehörige der Armee und übrige Abonnenten Fr. 32.–, Einzelnummer Fr. 3.80. Postkonto 80-18 908-2

Verlag/Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission, Präsident Four Stefan Walder, Aufdorfstrasse 193, 8708 Männedorf, Telefon Privat 079 346 76 70, Telefon Geschäft 044 258 40 10, Fax 044 258 40 30, E-Mail swalder@bluewin.ch

Redaktion: ARMEE-LOGISTIK, Four Christian Schelker, Kaserne, 5001 Aarau, E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Chefredaktor:
Oberst Roland Haudenschild (rh)
Sektionsnachrichtenredaktor: Four Christian Schelker (cs)
Mitarbeiter: Hartmut Schauer (Deutschland/Amerika). Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus / Mitglied EMPA); Member of the European Military Press Association (EMPA).
Rédaction Suisse Romande (Correspondance:)
Michel WILD (mw), Huberstrasse 34, 3008 Berne, téléphone privé 031 371 59 84, mobile 079 328 25 36.

Redaktionsschluss:
Nr. 3 – 05.02.16, Nr. 4 – 05.03.2016,
Nr. 5 – 05.04.2016,
Grundsätzlich immer am 5. des Monats für die Ausgabe des kommenden Monats.

Adress- und Gradänderungen:
SFV und freie Abonnenten: Zentrale Mutationsstelle SFV, Postfach, 5036 Oberentfelden, Telefon 062 723 80 53, E-Mail: mut@fourier.ch
SOLOG-Mitglieder: Bei den jeweiligen Sektionsvorständen oder beim Zentralkassier (siehe Impressum SOLOG)
VSMK-Mitglieder: Verband Schweizerischer Militärküchenchefs, Zentrale Mutationsstelle VSMK, 8524 Uesslingen E-Mail: mutationen.vsmk@bluewin.ch
ALVA-Mitglieder: Stabsadj Sandro Rossi, Im Täli 5, 5452 Oberrohrdorf, E-Mail: sandro.rossi@alvaargau.ch

Inserate: Anzeigenverwaltung Armee-Logistik, Four Christian Schelker, Kaserne, 5001 Aarau, Telefon Geschäft 044 258 40 10 (Hr. Walder), Fax 044 258 40 30, E-Mail: swalder@bluewin.ch,
Inseratenschluss: am 01. des Vormonats

Druck: Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz, Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

Satz: Druckerei Triner AG

Vertrieb/Beilagen: Schär Druckverarbeitung AG, Bernstrasse 281, 4852 Rothrist, Telefon 062 785 10 30, Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

Von der Mobilmachung zur Bereitschaft

Mit einem Feldversuch im September/Oktober 2015 überprüfen der Führungsstab der Armee und die Logistikbasis der Armee das Konzept der neuen Mobilmachung. In ersten Teil der Übung «CONDOTTA DUE» wird das Logistikbataillon 52 (Log Bat 52), eine Milizformation mit hoher Bereitschaft, alarmiert und rückt mobilmachungsmässig zum WK ein. Im zweiten Teil der Übung rückt mit dem Aufklärungsbataillon 11 (Aufkl Bat 11) ein Verband ein, welcher nicht «Miliz mit hoher Bereitschaft» ist. Dabei hat sich zu zeigen, wie die logistischen Prozesse mit den Abläufen in der Mobilmachung übereinstimmen. Damit alles funktioniert, ist das Zusammenspiel vieler Partner nötig.
Nach kurzer Ausbildung haben Teile des Log Bat 52 die Arbeiten mit der Berufsorganisation des Armeelogistikcenter Othmarsingen übernommen und das Aufkl Bat 11 für den FDT ausgerüstet.

Mit der Weiterentwicklung der Armee wird auch ein neues Bereitschaftssystem eingeführt. Dabei müssen im Ernstfall bis zu 35 000 AdA schweizweit innerhalb von Tagen in den Einsatz gebracht werden können. Was vor 20 Jahren noch jedem Beteiligten geläufig war (Mobilmachungssystem Armee 95 bis Ende 2003), muss nun wieder von Grund auf gelernt werden.
Erfüllen können die Truppen ihren Auftrag nur mit der entsprechenden Ausrüstung. Ein Bereitschafts- oder Mobilisierungssystem hat daher auch direkte Auswirkungen auf die Logistikbasis der Armee (LBA) und insbesondere auf die Armeelogistikcenter (ALC).

Um zukünftig wie geplant Milizformationen rasch und verzugslos einrücken zu lassen, auszurüsten und in den Einsatz zu bringen, braucht es eine eingespielte Mobilmachungsorganisation. Sie ist das Kernstück des neuen Bereitschaftssystems, das mit der Weiterentwicklung der Armee (WEA) optimiert wird.

Bei einer Mobilmachung müssen die Truppen innerhalb weniger Stunden oder Tage vollständig ausgerüstet werden. Die im militärischen Umfeld häufig zitierte Durchhaltefähigkeit wird nun auch in den ALC ein Thema. Denn auch mit dem grössten Einsatzwillen sind die LBA-Mitarbeitenden irgendwann erschöpft, sodass die Qualität der Dienstleistung zu leiden beginnt. An diesem Punkt kommen die Log Bat zum Einsatz. Künftig ist jedem der fünf ALC ein Log Bat zugewiesen. Dieses steht in hoher Bereitschaft und verstärkt im Einsatzfall die zivilen Mitarbeitenden im entsprechenden ALC.

Im Rahmen des Feldversuches «CONDOTTA DUE» erfolgt aber die Ausrüstung des Aufkl Bat 11 ausschliesslich durch die Angehörigen des Log Bat 52: Von der Personalplanung über die Steuerung zur Materialbereitstellung sind Milizangehörige vom Soldaten wir zum Hauptmann die Leistungserbringer, welche vorgängig vom ALC geschult wurden.

Die Zusammenarbeit zwischen Log Bat und ALC wird seit einigen Jahren trainiert. Man kennt sich und die Abläufe. Das kam bei «CONDOTTA DUE» klar zum Ausdruck. Ziel des Versuchs für Führungsstab der Armee, LBA und Truppe ist es, noch weitere Erkenntnisse zu gewinnen, wie die Zusammenarbeit weiter verbessert werden kann und wo es Anpassungen braucht. Und Erkenntnisse wurden gewonnen. Zum Beispiel stellte sich heraus, dass die Truppe keinen Zugang zum sensitiven Material hatte und dieses daher nicht bereitstellen konnte. Ausserdem durften nur vier der eingesetzten AdA einen Gabelstapler bewegen. Nötig wären jedoch etwa 20 Stapelfahrer gewesen. Für Brigadier Thomas Süssli, Kommandant der Logistikbrigade 1 (Log Br 1) eine Erkenntnis, die Konsequenzen bei der Grundausbildung haben muss: Bereits in der RS sollten alle Logistiksoldaten den Umgang mit Staplern lernen müssen, so der Brigadekommandant.

Für den Übungsleiter, Brigadier Laurent Michaud, Stv Chef Führungsstab der Armee, besteht der grosse Mehrwert der Übung darin, dass erstmals alle Akteure für die neue Bereitschaft/Mobilmachung zusammengewirkt haben: «Dadurch konnten von Stufe Soldat bis zur Stufe Armee eine Vielzahl von Erkenntnissen gewonnen werden.» Klar ist: Wo so viele Partner zusammenarbeiten, gibt es auch Differenzen. Ein Beispiel: Während für die Truppe die Fassung des Ausbildungsmaterials für die Sofortausbildung an erster Stelle stünde, ist für die Armee die Ausrüstung mit dem Einsatzmaterial prioritär. Solche und andere Friktionen förderte der Feldversuch «COLNDOTTA DUE» zu Tage.

Die Logistik ist ein Erfolgsfaktor. Gemeinsam für den Erfolg ab Stunde null.

Quelle: www.vtg.admin.ch *(rh)*